

MEDIENENTWICKLUNGSPLAN



Realschule Tegernseer Tal

Staatliche Realschule Gmund a. Tegernsee

Stand: 03.07.2015



Verfasser und Ansprechpartner:

Stefan Ambrosi (Schulleiter)
Victoria Fuchs, Tobias Schreiner (Teamleitung)
Fortunat Fischbacher (mebis)
Tobias Stangl (Medienausstattung)
Andrea Fritz, Klaus Schmid (MMC)

Kontakt:

Realschule Tegernseer Tal
Tölzer Str. 100
83703 Gmund a. Tegernsee

Tel.: +49 8022 18808 0
Fax: +49 8022 18808 19

Internet: www.realschule-gmund.de
E-Mail: sekretariat@realschule-gmund.de

Inhaltsverzeichnis

1	Beschreibung der schulischen Ausgangssituation – Wo stehen wir?	2
1.1	Standort der Schule	2
1.2	Schülerschaft und Personalstruktur.....	2
1.3	Besonderheiten der Schule	2
1.4	Zusammenfassung der Bestandsaufnahme.....	4
2	Qualitätsziele – Wo wollen wir hin?	5
2.1	Die Lehrkräfte setzen traditionelle und moderne Medien zielgerichtet und sachgerecht in vielen Phasen des Unterrichts ein, um die Lernerfolgchancen der Schülerinnen und Schüler zu steigern.....	5
2.2	Die Schülerinnen und Schüler erwerben umfassende überfachliche Kompetenzen und üben diese auch ein.....	5
2.3	Die Nutzung digitaler Medien erleichtert die Kommunikation zwischen Eltern, Lehrkräften, Schulleitung und Schülern.....	6
2.4	Eine zeitgemäße Medienausstattung ermöglicht und erleichtert einen unkomplizierten und sachgerechten Medieneinsatz im Unterricht und darüber hinaus.	7
3	Maßnahmen – Wie wollen wir unsere Ziele erreichen?	8
3.1	Sammlung digitaler und analoger Unterrichtsmaterialien.....	8
3.2	Erstellung eines Medien- und Methodencurriculum	9
3.3	Weiterentwicklung des schulinternen Fortbildungskonzepts.....	10
3.4	Weiterentwicklung der Systembetreuung	10
3.5	„Schüler-Checker“.....	11
3.6	Pflege und Weiterentwicklung der Medienausstattung	11
3.7	Weiterentwicklung der Nutzung digitaler Medien für die Kommunikation mit den Eltern und Erziehungsberechtigten	11
3.8	Ausweitung der Informationsangebote von Medienerziehung und Mediennutzung für Eltern, Schülerinnen und Schüler	12
4	Resümee und Ausblick	13
Anlagen	14
1	Medien- und Methodencurriculum	14
1	Medien- und Methodencurriculum	15

1 Beschreibung der schulischen Ausgangssituation – Wo stehen wir?

1.1 Standort der Schule

Gründung: im SJ 09/10 als Zweigstelle der RS Holzkirchen (zwei 5., zwei 6. Klassen mit insgesamt 78 SchülerInnen), selbständig seit dem SJ 10/11

Bis März 2014 Mitnutzung des Schulhauses der VS Bad Wiessee/mobile Klassenzimmer, danach Umzug in den Neubau in Gmund/Finsterwald.

Lage: am Eingang des Tegernseer Tals / Landkreis Miesbach (Oberbayern)

Sachaufwandsträger: Landkreis Miesbach

Schulgebäude: dreizügig geplantes Schulgebäude (ausgelegt auf 18 Klassen) mit umfangreicher Vorbereitung für die Nutzung verschiedener Medien (s.u.), im Schuljahr 14/15 bereits mit 21 Klassen (535 SchülerInnen) belegt, durchgängige Vierzügigkeit ist wahrscheinlich

Schulische Nachbarschaft: verschiedene Grundschulen im Tegernseer Tal, eine Mittelschule in Rottach-Egern, mit der bis zum Schuljahr 14/15 ein Kooperationsmodell erprobt wurde. Weitere Realschulen in Holzkirchen und Miesbach, Gymnasien in Holzkirchen, Miesbach und Tegernsee, eine neu gegründete Fachoberschule in Holzkirchen, weitere Schulen aller Schularten im Landkreis, bzw. in den benachbarten Landkreisen.

Zusammenarbeit mit Gemeinde und Sachaufwandsträger: Die besondere schulische Situation (Neugründung / Neubau eines Schulgebäudes) sowie die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen der Schulfamilie, dem Sachaufwandsträger und den beteiligten Projektfirmen ermöglichte es, die Ausstattung der Räumlichkeiten so zu gestalten, dass viele Aspekte eines zeitgemäßen und pädagogisch sinnvollen Medieneinsatzes von Anfang an mit berücksichtigt wurden.

1.2 Schülerschaft und Personalstruktur

Im Schuljahr 14/15 unterrichten an der Realschule Tegernseer Tal 43 Lehrkräfte 535 Schülerinnen und Schüler. In der Schulverwaltung teilen sich zwei Sekretärinnen eine Teilzeitstelle. Die offene Ganztagschule unter der Leitung einer Sozialpädagogin beschäftigt vier MitarbeiterInnen, außerdem ist externes Personal in der Mensa und in der Hausverwaltung tätig.

Wahlpflichtfächergruppen

Im Schuljahr 14/15 bestehen die Wahlpflichtfächergruppen I (mathematisch-naturwissenschaftlich), II (wirtschaftlich) und IIIa (fremdsprachlich). Ab dem Schuljahr 15/16 wird das Wahlpflichtfach-Angebot um den Zweig IIIb (Werken) erweitert.

1.3 Besonderheiten der Schule

Leitgedanken

Wir besinnen uns auf Bewährtes und sind offen für Neues. Wir sind hoch motiviert, Schule in allen Dimensionen zu gestalten. Die Förderung der sozialen Kompetenz, die Zusammenarbeit mit externen Partnern und eine enge Erziehungspartnerschaft mit Eltern und Erziehungsberechtigten ist uns wichtig. Ob Kooperations- und Kommunikationstraining in der 5.

Klasse, Tutoren, Präventionsarbeit mit Pädagogen, Ärzten und Polizei, auch die gute Erreichbarkeit der Lehrkräfte und Schulleitung persönlich, per Telefon und E-Mail sowie ein breites Wahlfach- und Förderangebot zur Gestaltung der Schule als Lebensraum: **Wir legen gemeinsam die Grundlage für anspruchsvolles Lernen und gute Leistungen.**

Eine junge Realschule im 21. Jahrhundert

Die Situation der Schulneugründung eröffnet ein weites Betätigungsfeld systematisch integrierter Schulentwicklung. Beispielhaft dafür steht neben dem schuleigenen Methoden- und Kompetenzcurriculum vor allem die sehr ertragreiche Teilnahme am Schulentwicklungsprojekt **AKZENT Elternarbeit**, in dem sich das Kollegium auf den Weg gemacht hat, durch eine Vielzahl einzelner Bausteine und umfangreiche schulinterne Fortbildung die Zusammenarbeit mit den Eltern zu systematisieren und zu professionalisieren. Die Nutzung moderner Medien spielte schon dabei eine tragende Rolle.

Der Neubau ist perfekt ausgestattet, um neben der Nutzung der schuleigenen Tablet-PCs auch die Arbeit mit schülereigenen Geräten („Bring-Your-Own-Device“) zu ermöglichen: Jedes Klassenzimmer verfügt über einen eigenen Access-Point, der für die Arbeit spontan vom Lehrer aktiviert werden kann. Möglichkeiten zum Datenaustausch sind sowohl durch schuleigene Fileserver, als auch durch die Nutzung digitaler Unterrichtsräume gegeben.

Kommunikation mit digitalen Medien

Von Beginn an informierte eine CMS-basierte Schulhomepage Eltern, Schülerinnen/Schüler und Interessierte über unsere Schule; bald entwickelte sich auch ein Formularcenter, das nicht nur die im Schulalltag anfallenden Formulare, sondern auch sämtliche Informationen und Formblätter zur Schulanmeldung bereit hält. Die Presseschau informiert über die Wahrnehmung unserer Schule in den lokalen Medien; ein Kontaktformular öffnet den kurzen Weg zur Schulleitung.

Mit dem Schuljahr 10/11 wurde der *Elternbrief-Online* eingeführt. Eltern und Interessierte melden sich auf der Homepage selbst dafür an, ein zeitgemäßes Double-Opt-In Verfahren garantiert die nötige Datenintegrität.

Die Kommunikation innerhalb des Kollegiums wird durch die Groupware Open Exchange (BRN-OX) enorm erleichtert. Jede Lehrkraft verfügt über eine dienstliche Mailadresse mit einheitlichem Aufbau: kürzel@rs-gmund.de. Diese Mailadressen sind auch den Eltern/SchülerInnen zur Kontaktaufnahme bekannt; Antworten erhalten die Erziehungsberechtigten innerhalb eines Tages.

Mediennutzung in den Unterrichtsräumen

Mit drei IT-Räumen sowie Beamer, schnellem Internetzugang, Laptop und Dokumentenkamera in jedem Unterrichtsraum sind alle Räume für schnellen und unkomplizierten Medieneinsatz vorbereitet. Zuschaltbare WLAN-Accesspoints in jedem Raum ermöglichen den Tablet-PC-Einsatz und BYOD. Lagernde Ersatzgeräte und ein engagiertes Systembetreuer-Team garantieren eine hohe Verfügbarkeit.

Den Lehrkräften stehen verschiedene Online-Mediatheken und Lernplattformen zur Verfügung: mebis, FWU-Mediathek, Schrödel-Aktualitätenservice, Angebote der Kreisbildstelle, ANTOLIN, u.a.

Medienkompetenz

In Zeiten stetig steigender Mediennutzung stellt sich die Realschule Tegernseer Tal der Herausforderung, Schülerinnen und Schüler zu einem verantwortlichen Medienkonsum anzuleiten und deren Eltern bei der schwierigen Aufgabe im Bereich der Medienerziehung zu unterstützen. Beispielhaft stehen dabei die Teilnahme als Pilotschule bei der Erprobung der Module 6/7 des Medienführerschein Bayern, der seit der Pilotphase in allen 7. Klassen durchgeführt wird, sowie die regelmäßige Durchführung von Vorträgen für Eltern und Schüler zu Medienthemen.

Schulinterne Lehrerfortbildung

Das Kollegium ist u.a. aus der sehr positiven Erfahrung im Projekt AKZENT Elternarbeit hoch motiviert, sich weiterzubilden und beurteilt die durchgeführten Maßnahmen zur schulinternen Lehrerfortbildung in der internen Evaluation als äußerst gewinnbringend. Die Schule konnte externe Partner gewinnen, die bereit sind, die systematische Weiterentwicklung der schulinternen Lehrerfortbildung finanziell zu unterstützen, sodass der eingeschlagene Weg fortgesetzt werden kann, die Kompetenzen der Lehrkräfte durch hochwertige Fortbildungsangebote weiter zu professionalisieren.

1.4 Zusammenfassung der Bestandsaufnahme

Lernen mit und über Medien im Unterricht

Die anonym durchgeführte Erhebung im Kollegium hat gezeigt, dass eine große Bandbreite von Medien im Unterricht zum Einsatz kommt, alle Lehrkräfte beurteilen die Medienausstattung der Klassenzimmer als äußerst zweckmäßig sowie einfach und intuitiv bedienbar. Die Lehrkräfte schätzen ihre eigene Medienkompetenz im Mittel gut (40%) bis sehr gut (37%) ein, weniger kompetent in diesem Bereich fühlen sich 23% des Kollegiums.

Internetbasierte Angebote kommen zahlreich (Mediatheken, Materialdienste) zum Einsatz; digitale Lernplattformen (BRN-moodle, mebis-moodle) werden von einzelnen Lehrkräften bereits genutzt. Der Medienführerschein unterstützt den sicheren Umgang der Schülerinnen und Schüler mit verschiedenen Medien.

Das bereits vor der Bewerbung zur Referenzschule für Medienbildung im Aufbau befindliche Medien- und Methodencurriculum stellt sicher, dass alle Schülerinnen und Schüler einer Jahrgangsstufe bestimmte Methoden und Medien zweckmäßig und zielgerichtet zum selbstgesteuerten Lernen einsetzen können.

Fortbildungsbedarf der Lehrkräfte

Es besteht breites Interesse an schulinternen Fortbildungen zu Medienthemen, z.B. in den Bereichen Medienerziehung, Einsatz von Medien im Unterricht, aber auch zur Bedienung einzelner Softwareprodukte, z.B. Tabellenkalkulation, Bildbearbeitung, Videoschnitt, u.a.

Medienausstattung und Organisation

Die Schule weist eine sehr gute medientechnische Ausstattung auf. Alle Unterrichtsräume (Lehrerraumprinzip) sind mit Beamer, Laptop, Dokumentenkamera und zuschaltbarem WLAN-AP ausgestattet, drei Computerräume sowie 40 Tablet-PCs stehen ebenfalls zur Verfügung. Für die Lehrkräfte sind außerdem 10 Computerarbeitsplätze im Lehrer-Arbeitszimmer vorhanden.

Selbstständiges Arbeiten an Computerarbeitsplätzen ist den Schülern in einem Teilbereich der Bibliothek (4 Arbeitsplätze) und in den IT-Räumen möglich.

2 Qualitätsziele – Wo wollen wir hin?

2.1 Die Lehrkräfte setzen traditionelle und moderne Medien zielgerichtet und sachgerecht in vielen Phasen des Unterrichts ein, um die Lernerfolgchancen der Schülerinnen und Schüler zu steigern.

Teilziele

- Regelmäßige schulinterne Lehrerfortbildungen steigern die Anwendungskompetenz der Lehrkräfte in Bezug auf traditionelle und moderne Medien.
- Die Fachschaften, angeleitet durch die Fachschaftsleitungen, entwickeln das Medienangebot für ihr Fach und den Medieneinsatz innerhalb ihres Fachbereiches systematisch und zielgerichtet weiter.
- Der selbstverständliche, unkomplizierte Einsatz thematisch passender Medien veranschaulicht den Unterricht und sorgt für eine effektive Nutzung der Lernzeit.
- Der Medieneinsatz unterstützt das selbstgesteuerte Lernen.
- Schülerinnen und Schüler erhalten – fachspezifisch differenziert – durch effektiven Medieneinsatz individuelle Unterstützung in seinem Lernprozess.

Überprüfung der Zielerreichung

- Durchführung des schulinternen Fortbildungskonzepts mit anschl. Lehrerbefragung (im Rahmen der schulinternen Evaluation im 2-Jahres-Turnus)
- Kontrolle der Anzahl von SchiLf-Angeboten (mind. 3 pro Schuljahr) und Teilnehmer (jeder Lehrkraft muss an mind. 2 SchiLfs teilnehmen)
- Fachbezogener Medieneinsatz als wiederkehrendes Thema in den Fachsitzungen (Protokoll)
- Aufbau fachbezogener Mediensammlung digital und analog (Protokoll)
- Unterrichtsbeobachtung (SL sowie koll. Hospitation) und Schülerbefragung → Veranschaulichung/Nutzung der Lernzeit (Unterrichtsbesuche im Jahresturnus jeweils vor den Mitarbeitergesprächen; Protokoll MA-Gespräche; Schülerfragebögen)
- Analyse der Datenzugriffe
- Anzahl einsetzbarer Medien

2.2 Die Schülerinnen und Schüler erwerben umfassende überfachliche Kompetenzen und üben diese auch ein.

Teilziele

- In einem Medien- und Methodencurriculum sind die je Jahrgangsstufe zu erwerbenden Kompetenzen übersichtlich und für den unkomplizierten Einsatz aufbereitet gesammelt.
- Die Lehrkräfte sind für die Anwendung und Umsetzung der Inhalte des MMCs geschult und setzen dieses planvoll und kompetent um.
- Die Schülerinnen und Schüler erwerben und sichern überfachliche Kompetenzen und Strategien zur Optimierung ihrer Lernprozesse und können auch anhand eines eigenen Methodenkompetenzordners jederzeit schnell und einfach darauf zurückgreifen.
- Die Lehrkräfte leiten die Schülerinnen und Schüler spiralcurricular aufbauend zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Medien an.
- Die Eltern werden bei ihrer Erziehungsaufgabe im Bereich der Medienerziehung Unterstützung durch die Schule unterstützt.

- Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, Medienangebote kritisch zu reflektieren und zu bewerten und ihre eigene Mediennutzung selbstbestimmt und kritisch-reflexiv zu steuern.

Überprüfung der Zielerreichung

- Ein ausgearbeitetes MMC für alle Jgs. ist vorhanden
- Durchführung des schulinternen Fortbildungskonzepts mit anschl. Lehrerbefragung (schulinterne Evaluation im 2-Jahres-Turnus, verpflichtende Teilnahme an SchiLf „Nutzung des MMC“)
- Methodenkompetenzordner für die Schüler sind vorhanden und werden genutzt (Unterrichtsbeobachtung, Schülerbefragung, MMC-Checkliste im Tagebuch)
- Aufbau fachbezogener Mediensammlung (Protokoll FS-Sitzung)
- Inhalte aus dem Bereich der Medienerziehung werden vermittelt (Durchführung der Module des Medienführerschein, medienbezogene Inhalte im Rahmen des Unterrichts)
- Expertenvorträge / medienbezogene Elternabende finden statt.
- Elternbefragung

2.3 Die Nutzung digitaler Medien erleichtert die Kommunikation zwischen Eltern, Lehrkräften, Schulleitung und Schülern.

Teilziele

- Eine onlinebasierte Groupware erleichtert schulinterne Kommunikations- und Arbeitsprozesse: E-Mail, Terminplan, Schulaufgabenkalender, Reservierungssysteme, etc.
- Alle Lehrkräfte der Schule sind per E-Mail für die Eltern erreichbar. Auf Elternanfragen per E-Mail erfolgt zeitnah eine Reaktion.
- Elterninformationen werden bevorzugt als E-Mail verschickt. Die Schule bietet dafür ein einfach zu bedienendes, zuverlässiges Newsletter- oder Infoportal-System an.
- Die Homepage der Schule bietet aktuell und übersichtlich vielfältige Informationen zum Schulprofil und zum Schulleben an.

Überprüfung der Zielerreichung

- schulinterne Evaluation im 2-Jahres-Turnus (Lehrkräfte/Eltern), z.B. Antwort wirklich binnen zweier Schultage? Elterninfo per E-Mail zuverlässig? Homepage aktuell genug?

2.4 Eine zeitgemäße Medienausstattung ermöglicht und erleichtert einen unkomplizierten und sachgerechten Medieneinsatz im Unterricht und darüber hinaus.

Teilziele

- Alle Unterrichtsräume verfügen über folgende Mindestausstattung (in Bezug auf „moderne“ Medien): Notebook im Lehrerpult, Dokumentenkamera, Beamer, Lautsprecher, WLAN-Accesspoint.
- Bei Ausfall eines Geräts ist mittels Ersatzgeräten die volle Funktionalität rasch wieder gewährleistet.
- Die Schule verfügt über zwei Klassensätze Tablet-PCs, die flexibel über ein Online-system für alle Lehrkräfte buchbar sind.
- Die Tablet-PCs werden selbstverständlich in verschiedenen Phasen des Unterrichts als Lernmittel eingesetzt.
- Die WLAN-Konfiguration erlaubt den unkomplizierten, auch spontanen Einsatz schüler-eigener Geräte (BYOD – Bring Your Own Device).
- Über tragbare Geräte sind die Projektionswände/Beamer zu interaktiven Tafelflächen erweiterbar (z.B. Mimio Teach Leiste).

Überprüfung der Zielerreichung

- Umsetzung des schulinternen Fortbildungskonzepts u. Lehrerbefragung
- Dokumentation der Medienausstattung und des Systembetreuers (Austausch gegen Ersatzgerät bei Defekt binnen längstens zwei Schultagen)
- Überprüfung des Online-Buchungskalenders (Tablet-PCs) und Dokumentation

3 Maßnahmen – Wie wollen wir unsere Ziele erreichen?

3.1 Sammlung digitaler und analoger Unterrichtsmaterialien

Angestrebte(s) Qualitätsziel(e)

s. 2.1 und 2.2.

Kurzbeschreibung

- Abschluss verschiedener Abonnements für digitale Mediensammlungen, u.a. FWU-Mediathek, Schrödel-Aktualitätenservice, ANTOLIN; dauerhaft gesichert durch langfristige Vereinbarungen mit dem Sachaufwandsträger
- Erstellung eines ergänzenden fachbezogenen Medienpools
- Fachbezogene Einrichtung digitaler Materialsammlungen
- Möglichkeit des Zugriffs auf die Aufgaben für Schüler im Klassenzimmer

Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte

- Abonnements sind abgeschlossen; dauerhafte Zusage durch Sachaufwandsträger vorhanden, rege Nutzung durch die Lehrkräfte (sehr positive Beurteilung!); Einbindung der FWU-Mediathek in die mebis-Mediathek wäre unbedingt sinnvoll.
- Ergänzender Medienpool ist in einigen Fachschaften umfangreich vorhanden, in anderen Fachschaften im Aufbau.
- Technische Voraussetzungen für digitale Materialsammlungen sind gegeben; nächster Schritt ist Vorstellung der Möglichkeiten durch SchiLf und Beschluss der einzelnen Fachschaften.
- Ist über lokale Vernetzung gegeben, wird auch rege genutzt. Ausweitung in internetbasierte Kursräume (mebis) ist in Planung; derzeit allerdings noch deutliche Performance-Schwächen bei mebis, weswegen die interne Struktur bevorzugt wird.

3.2 Erstellung eines Medien- und Methodencurriculum

angestrebte(s) Qualitätsziel(e)

s. 2.2

Kurzbeschreibung

- Sammlung und Erstellung von Unterrichtsmodulen zur Förderung der Medien- und Methodenkompetenz.
- Die Module orientieren sich inhaltlich stets am Lehrplan und werden verschiedenen Fächern (unabhängig vom gewählten Wahlpflichtfach) zugeordnet.
- Es werden alle Kompetenzbereiche (vgl. Raster Medienkompetenz im RfM-Leitfaden) abgedeckt.
- Die Durchführung der Module ist für alle Lehrkräfte verbindlich und wird dokumentiert.
- Die notwendigen Materialien befinden sich im Lehrerzimmer (ausführlich dokumentierte Stundenentwürfe; je Jahrgangsstufe ein Ordner) und im digitalen Austauschordner.

Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte

- Module für die Klassen 5 und 6 liegen vor, die Qualität der Entwürfe wird breit gelobt und als große Entlastung empfunden.
- In den 5. Klassen wurden alle Module durchgeführt; Durchführung in Jgs. 6 erstmals im SJ 14/15.
- Im laufenden Schuljahr werden die Module für die Jgs. 7-10 fertig entwickelt; es herrscht große Bereitschaft des Kollegiums, sich daran zu beteiligen.

3.3 Weiterentwicklung des schulinternen Fortbildungskonzepts

angestrebte(s) Qualitätsziel(e)

s. 2.1, 2.2, 2.3, 2.4

Kurzbeschreibung

Aus dem laufenden Schulentwicklungsprozess sowie aus der höchst ertragreichen Teilnahme am Projekt AKZENT Elternarbeit besteht an der Schule ein ausführliches und erprobtes Konzept für aufeinander aufbauende schulinterne Lehrerfortbildungen. Dieses wird um medienbezogene Inhalte ergänzt:

- a) Einführung in die Arbeit mit BRN-OX
- b) Nutzung der Medianausstattung im Klassenzimmer (Beamer, Dokumentenkamera, Laptop, etc.)
- c) Nutzung der Tablet-PCs im Unterricht
- d) Arbeit mit schülereigenen Geräten (BYOD) über das schulinterne WLAN
- e) Einführung in die Arbeit mit dem MMC
- f) Umgang mit einem Tabellenkalkulationsprogramm
- g) Medienerziehung
- h) Nutzung von Lernplattformen (mebis-moodle für Einsteiger)
- i) Cloud-Dienste
- j) Unterrichtsmethoden (z.B. Wochenplanarbeit)

Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte

- Die SchILfs a,b,c,e,h wurden in den SJ 13/14 und 14/15 bereits erfolgreich und mit sehr positivem Feedback durchgeführt.
- Die anderen Module befinden sich in der Entwicklung und werden im Laufe dieses Schuljahres (14/15) den Lehrkräften angeboten.

3.4 Weiterentwicklung der Systembetreuung

angestrebte(s) Qualitätsziel(e)

s. 2.4

Kurzbeschreibung

Der Systembetreuer wird unterstützt durch:

- eine weitere Person mit Kenntnissen in allen relevanten Bereichen der Systembetreuung
- ein Team von Lehrkräften mit Kenntnissen über die Medien im Klassenzimmer

Auch die weiteren EDV-bezogenen Aufgaben (z.B. Homepage, Pflege BRN-OX, Notenmanager, ASV, Absenzverwaltung, Vertretungsplansoftware, Digitale Schwarze Bretter, Bücherei-Software, etc.) sollen noch breiter verteilt werden.

Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte

Zur Unterstützung des Systembetreuers konnten einzelne Lehrkräfte gefunden werden, die sich teilweise bereits in neue Aufgaben eingearbeitet haben. Ein weiterer Ausbau dieses Teams ist anzustreben. In die weiteren EDV-bezogenen Aufgaben, die im Moment noch zu

großen Teilen beim Konrektor sowie beim Systembetreuer der Schule liegen, sind noch keine weiteren Lehrkräfte eingebunden worden; es zeigt sich als Schwierigkeit, dass nur wenige Lehrkräfte über die notwendigen technischen Grundkenntnisse verfügen.

3.5 „Schüler-Checker“

angestrebte(s) Qualitätsziel(e)

s. 2.1, 2.4

Kurzbeschreibung

Zur Unterstützung weniger medienaffiner Lehrkräfte sollen in jeder Klasse zwei „Schüler-Checker“ mit der Verkabelung und der Bedienung der Medianausstattung im Klassenzimmer vertraut gemacht werden. Diese können die Lehrkraft unterstützen, falls bei der Nutzung der Medien Probleme auftreten.

Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte

Wurde einmal durchgeführt; wird im SJ 14/15 wiederholt, Erfahrungen damit sind gut.

3.6 Pflege und Weiterentwicklung der Medianausstattung

angestrebte(s) Qualitätsziele

s. 2.4

Kurzbeschreibung

- Ausbildung / Weiterbildung des Systembetreuungs-Teams (s. 3.4)
- fortlaufende Wartung des Geräteparks
- Erstellung eines 10-Jahres-Plans für Ersatz, bzw. Austausch der „in die Jahre gekommenen“ Hardware und Software
- fortlaufende Verhandlungen mit dem Sachaufwandsträger diesbezüglich
- Besuch von Messen / Einladung von Vertretern, um die vorhandene Ausstattung auf zeitgemäßem technischen wie didaktischem Niveau zu halten

Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte

Wird fortlaufend umgesetzt; Systembetreuung an Schulen mit deutlich > 100 PCs ist sehr umfangreich; Anrechnungsstunden in diesem Bereich müssten nach unseren Erfahrungen deutlich erweitert werden.

3.7 Weiterentwicklung der Nutzung digitaler Medien für die Kommunikation mit den Eltern und Erziehungsberechtigten

angestrebte(s) Qualitätsziele

s. 2.3

Kurzbeschreibung

- Umstieg von der momentanen Newsletter-Software auf ESIS oder ClaXss
- Technischer Umstieg bei der Schulhomepage auf moderneres CMS

Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte

Das vorhandene Newsletter-System ist technisch gegenüber anderen Lösungen eingeschränkt, funktioniert aber sehr einfach und zuverlässig. Dennoch wird im Laufe des Schuljahres 14/15 ein Umstieg auf mächtigere Systeme angestrebt.

Die äußerst umfangreiche Homepage der Schule, die von den Eltern in der internen Evaluation als sehr hilfreich bewertet wird, basiert noch auf der veralteten Joomla-Version 1.5. Hier ist aus Sicherheitsgründen ein Umstieg auf eine Version 3.x unvermeidbar, wiewohl mit sehr viel Arbeit verbunden.

3.8 Ausweitung der Informationsangebote von Medienerziehung und Mediennutzung für Eltern, Schülerinnen und Schüler

Angestrebte(s) Qualitätsziel(e)

s. 2.2.

Kurzbeschreibung

- Teilnahme am Medienführerschein Bayern für Jgst. 8/9
- Inhalte der Medienerziehung im Fachunterricht
- Einrichtung verschiedener Medientage für Jgst. 5 und 6 zur „richtigen“ Mediennutzung
- Durchführung von 1-2 Elternabenden je Schuljahr zu medienbezogenen Themen
- Evtl. Elternworkshop zu sicheren Mediennutzung

Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte

- Teilnahme am Medienführerschein Bayern für die Jgst 6 und 7 läuft bereits seit 3 Jahren erfolgreich.
- Der Elternabend „Soziale Netzwerke“ findet jedes Schuljahr, auch im SJ 14/15 statt.
- Informationsvortrag zum Thema „Neue Medien- neue Gefahren?“ für Eltern und SchülerInnen.
- Austausch innerhalb der FS IT und D zu aktuellen Texten/Filmen/etc. zu Inhalten der Medienerziehung (z.B. Mediennutzungsverhalten, Datenschutz, Cybermobbing, Abmahnungen, etc.)

4 Resümee und Ausblick

Die umfangreiche Bestandsaufnahme am Beginn des Schuljahres 13/14 zeigte, dass viele Lehrkräfte der jungen Realschule ihre Medienkompetenz als hoch oder sehr hoch einschätzten. Im Arbeitsalltag nutzt ein großer Teil der Lehrkräfte traditionelle wie auch digitale Medien sowohl in der Vorbereitung als auch bei der Durchführung des Unterrichts planvoll und zielgerichtet.

Die sehr gute Medienausstattung in den Unterrichtsräumen (auch schon in den Modul-Klassenzimmern während der Bauphase), vorhandene Projekte wie die Teilnahme am Medienführerschein Bayern, die Durchführung von Elternabenden zur Medienerziehung, die Entwicklung eines schulbezogenen Medien- und Methodenplans wie auch ein junges und engagiertes Kollegium trugen dazu bei, dass man schon zum Zeitpunkt der ersten Bestandsaufnahme davon sprechen konnte, dass Lernen mit und über Medien an der Realschule Tegnenseer Tal in der Breite stattfindet.

Die vor allem durch das starke Wachstum der Schule bedingte hohe Personalfuktuation (im Bereich von 25-30% des Gesamtkollegiums) macht es notwendig, dass die begonnenen Projekte ein noch höheres Maß an Struktur erhalten, um nachhaltig Wirkung entfalten zu können. So sollen auch neu an die Schule kommende Lehrkräfte auf diesem Weg mitgenommen werden. An dieser Stelle bestehen hohe Erwartungen an die Wirksamkeit eines von der gesamten Schulfamilie mitgetragenen Medienentwicklungsplans.

Entwicklungspotential besteht zum momentanen Zeitpunkt einerseits in der Strukturierung und Systematisierung der bereits bestehenden Projektteile, andererseits in der Weiterentwicklung vor allem der Module des Medien- und Methodencurriculums, aber auch der schulinternen Lehrerfortbildung.

Einen Bereich, der weitgehend als Neuland zu erschließen ist, stellt die Nutzung von mebis-moodle dar. Hier besteht einerseits erheblicher technischer wie pädagogisch-didaktischer Fortbildungsbedarf, andererseits muss auch die technische Plattform noch performanter und komfortabler werden, um auf breite Akzeptanz zu stoßen.

Alles in allem konnte die Schule beim Thema „Lernen mit und lernen über Medien“ auf eine breite, bereits vorhandene Basis aufbauen und im ersten Projektjahr bereits einige wichtige Ziele erreichen. Diese im zweiten Projektjahr konsequent mit den o.g. Maßnahmen weiter zu verfolgen, ist Aufgabe des zweiten Projektjahres.

Anlagen

- 1 Medien- und Methodencurriculum**
- 2 SchiLf-Konzept**
- 3 Ideen zur Multiplikatorentätigkeit**
- 4 Fragebogen zur Bestandaufnahme**

1 Medien- und Methodencurriculum

Kompetenzbereich	5	6	7	8	9	10
Information und Wissen	<p><u>Mindmap</u> (→ Pädagogisches Leitthema)</p> <p><u>Lesen-Fünf-Schritt-Lesemethode</u> (→ D 5.4) D Gummibärchen D Lesestunde Vertiefung: Ku Höhlen</p> <p><u>Informationsbeschaffung -Internet, Bücher, Interview</u> (→ Ek 5.1) Ek Planeten Vertiefung: Ku Masken B Ernährungsverhalten</p> <p><u>Zusatz</u></p>	<p><u>Recherche</u> (→ D 6.3) D Wörterbuch-rallye IT Duden online</p> <p><u>Lesen-Fünf-Schritt-Lesemethode</u> (→ E 6.2) E Robin Hood Ek Lawinen</p> <p><u>Informationsbeschaffung</u> (→ Ek 6.2) Ek Staaten Europas Vertiefung: Bio Wald und Wiese M Zusammenfassung „Rechnen mit Brüchen“ G Olympische Spiele</p> <p><u>Zusatz</u></p>	<p><u>Internetrecherche</u> (Medienführerschein Bayern) IT Googelnde Wikipedianer Vertiefung: IT Referat mit PPT</p> <p><u>Lesen-Fünf-Schritt-Lesemethode</u> (→ Ek 7.1) Ek Kindsein in Schwarzafrika</p> <p><u>Zusatz</u></p>	<p><u>Internetrecherche</u> (→ E 8.1) E Staaten der USA (Vorarbeit für Referat)</p> <p><u>Informationsbeschaffung aus Filmsequenz</u> (→ G 8.1) G Preußens Friedrich und die Kaiserin</p> <p><u>Gallery Walk</u> (→ Bio 8.4) Bio Ökosystem</p> <p><u>Zusatz</u></p>	<p><u>Internetrecherche und Interview</u> (→ berufliche Orientierung) IT Vorstellung unterschiedlicher Berufe Vertiefung: Projektschulaufgabe</p> <p><u>Wochenbericht</u> (→ Ek 9.3) Ek Aktuelle politische Themen</p> <p><u>Gallery Walk</u> (→ Ek 9.1) Ek Berlin Sehenswürdigkeiten</p> <p><u>Analyse von Gesetzestexten</u> (→ WiR 9.5/9.6) WiR Fallbeispiel Strafrecht</p> <p><u>Zusatz</u></p>	<p><u>Internetrecherche</u> (→ G 10.2) G Supermächte im Wandel (Vorarbeit für Referat)</p> <p><u>Auswertung von Gesetzestexten, Infografiken, Karikaturen</u> (→ Sk 10.2) Sk Bedeutung der Grundrechte</p> <p><u>Informationsbeschaffung aus Filmsequenz</u> (→ G 10.3) G Alltag in der DDR</p> <p><u>Zusatz</u></p>

	Bücherei kennenlernen und Unterrichtsfach „Lernen lernen“	Wissen über Bücherei erweitern	Informationsbeschaffung während Exkursionen	Projekt als Schulaufgabe in Deutsch	Projektschulaufgabe in den Leitfächern, Exkursion ins Gericht	Exkursion ins KZ Dachau
KoKo	<p>Partnerarbeit (→ Pädagogisches Leitthema, E 5.2) E Picture dictation Vertiefung: Ek Gradnetz M Daten und Zufall</p> <p>Gruppenarbeit (Pädagogisches Leitthema, D 5.4) D Märchen Vertiefung: Ek Klimazonen B Säugetieren</p> <p>Zusatz KoKo-Tage in Königsdorf</p>	<p>Partnerarbeit (→ Ek 6.2) Ek Staaten Europas Vertiefung: Bio Wald und Wiese</p> <p>Gruppenarbeit (→ M 6.1/6.2) M Zusammenfassung „Rechnen mit Brüchen“ Vertiefung: G Olympische Spiele</p>	<p>Partnerarbeit (Tandem) (→ M 7.1) M Tandem zu Rechnen in Q</p> <p>Gruppenarbeit (→ M 7.3) M Kreisumfang und -fläche</p> <p>Zusatz Skilager</p>	<p>Partnerarbeit (Tandem) (→ M 8.1) M Tandem zu bin. Formeln erstellen</p> <p>Gruppenarbeit (→ IT) IT Abschlussaufgabe in GIMP, EOS</p> <p>Zusatz London- und Parisfahrt</p>	<p>Gruppenarbeit mit Referat im Rahmen der Projektschulaufgabe Projektschulaufgabe in den Leitfächern</p> <p>Rollenspiel (→ WiR 9.3) WiR Vorstellungsgespräch</p> <p>Zusatz Tage der Orientierung und Taizé-Fahrt</p>	<p>Gruppenarbeit mit Plakat/Referat (→ Sk 10.2) Sk Parteien in der Demokratie</p> <p>Partnerarbeit (→ G 10.3) G Die Bundesrepublik in den sechziger und siebziger Jahren</p> <p>Zusatz Lehr- und Studienfahrt, Taizé-Fahrt</p>
Darstellung und Präsentation	Kurzvortrag mit Plakat (→ D 5.1) D Märchen	Kurzvortrag mit Handout (→ M 6.1/6.2)	Kurzvortrag mit PPT (→ IT A7) IT Referat mit PPT	Vortrag mit Plakat/PPT (→ E 8.1) E Staaten der USA	Vortrag mit PPT (→ IT A7)	Vortrag mit Plakat/PPT (→ Sk 10.2)

	<p>Vertiefung: Ek Klimazonen B Säugetieren</p>	<p>M Zusammenfassung „Rechnen mit Brüchen“ Vertiefung: G Olympische Spiele</p> <p>Flyer (→ Ek 6.2) Ek Staaten Europas Vertiefung: Bio Wald und Wiese</p> <p>Zusatz: D Buchvorstellung</p>	<p>Layout (→ IT A3) IT Formatierungen in Word</p>	<p>D Projekt als Schulaufgabe</p>	<p>IT Vorstellung unterschiedlicher Berufe</p> <p>Rollenspiel (→ WiR 9.3) WiR Vorstellungsgespräch Wochenbericht (→ Ek 9.3) Ek Aktuelle politische Themen</p> <p>Projektschulaufgabe in den Leitfächern</p>	<p>Sk Parteien in der Demokratie D Buchpräsentation</p> <p>Vortrag mit Handout / PPT (→ G 10.3) G Die Bundesrepublik in den sechziger und siebziger Jahren</p>
Produktion und Publikation	<p>Plakatgestaltung (→ D 5.1) D Märchen Vertiefung: Ek Klimazonen B Säugetieren</p>	<p>Handoutgestaltung (→ M 6.1/6.2) G Olympische Spiele Vertiefung: M Zusammenfassung „Rechnen mit Brüchen“</p> <p>Flyergestaltung (→ Ek 6.2) Ek Staaten Europas Vertiefung: Bio Wald und Wiese</p>	<p>PPT (→ IT A7) IT Referat mit PPT</p> <p>Layout (→ IT A3) IT Formatierungen in Word</p> <p>Tandembogen (→ M 7.1) M Tandem zu Rechnen in Q</p>	<p>Plakat/PPT (→ E 8.1) E Staaten der USA D Projekt als Schulaufgabe</p> <p>Tandembogen (→ M 8.1) M Tandem zu bin. Formeln</p> <p>Flyergestaltung (→ IT A3/A5)</p>	<p>PPT (→ IT A7) IT Vorstellung unterschiedlicher Berufe</p> <p>Wochenbericht (→ Ek 9.3) Ek Aktuelle politische Themen</p> <p>Bewerbungsmappe-Layoutregeln</p>	<p>Plakat/Referat (→ Sk 10.2) Sk Parteien in der Demokratie D Buchpräsentation</p> <p>Handout/PPT/Referat (→ G 10.3) G Die Bundesrepublik in den sechziger und siebziger Jahren</p>

				IT Aktuelle Schulveranstaltungen	(→ WiR 9.3 und IT B1) Zusatz Projektschulaufgabe in den Leitfächern	
Medienanalyse	<u>Bücherei kennenlernen</u> (→ D 5.4) <u>Über den eigenen Medienkonsum nachdenken</u> (→ D 5.4) D Fernsehgewohnheiten	<u>Umgang mit dem Computer/Tablet</u> (→ Fachprofil IT „Enge Verbindung von Theorie und Praxis“) IT U-Sequenz Vertiefung: IT Im Rahmen des Medienführerscheins Bayern <u>Über den eigenen Medienkonsum nachdenken</u> (→ D 6.4) D Fernsehsendungen	fächerübergreifend Im Rahmen des Medienführerscheins in Bayern IT Googelnde Wikipedianer Mu Coole Superstars <u>Massenmedien untersuchen</u> (→ D 7.4) D Jugendzeitschriften D Werbung	fächerübergreifend im Rahmen des Medienführerscheins in Bayern <u>Informationen bewerten</u> D Im Informationsdschungel <u>Massenmedien untersuchen</u> (→ D 8.4) D Tageszeitung Zusatz Expertenvorträge über Mediennutzung	<u>Massenmedien hinterfragen</u> (→ D 9.4) D Zeitungsartikel D Vorabendserie fächerübergreifend im Rahmen des Medienführerscheins in Bayern <u>Werbung analysieren</u> WiR Produkt sucht Käufer Zusatz Expertenvorträge über Mediennutzung	<u>Massenmedien hinterfragen</u> (→ D 10.4) D Diskussionssendung Zusatz Expertenvorträge über Mediennutzung
Mediengesellschaft	<u>Über den eigenen Medienkonsum nachdenken</u>	<u>Über den eigenen Medienkonsum nachdenken</u>	<u>Massenmedien untersuchen</u> (→ D 7.4)	<u>Massenmedien untersuchen</u> (→ D 8.4)	<u>Massenmedien hinterfragen</u> (→ D 9.4)	<u>Massenmedien hinterfragen</u> (→ D 10.4)

	(→ D 5.4) D Fernsehgewohnheiten	(→ D 6.4) D Fernsehsendungen <u>Umgang mit dem Computer/Tablet</u> (→ Fachprofil IT „Enge Verbindung von Theorie und Praxis“) IT U-Sequenz Vertiefung: IT Im Rahmen des Medienführerscheins Bayern	D Jugendzeitschriften D Werbung fächerübergreifend Im Rahmen des Medienführerscheins in Bayern IT Googelnde Wikipedianer	D Tageszeitung Zusatz Expertenvorträge über Mediennutzung	D Zeitungsartikel D Vorabendserie Zusatz Expertenvorträge über Mediennutzung	D Diskussionssendung Sk Politische Diskussionen Zusatz Expertenvorträge über Mediennutzung
Medienrecht und Mediensicherheit	<u>Medientag</u> (→ Fachprofil IT_Hilfen für die Persönlichkeitsentwicklung)	<u>Umgang mit dem Computer/Tablet</u> (→ Fachprofil IT „Enge Verbindung von Theorie und Praxis“) IT U-Sequenz Vertiefung: IT Im Rahmen des Medienführerscheins Bayern	fächerübergreifend im Rahmen des Medienführerscheins in Bayern IT Googelnde Wikipedianer	fächerübergreifend im Rahmen des Medienführerscheins in Bayern <u>Rechtliche Grundlagen</u> IT Ich im Netz Zusatz Expertenvorträge über Mediennutzung	 Zusatz Expertenvorträge über Mediennutzung	 Zusatz Expertenvorträge über Mediennutzung

2 SchiLf-Konzept (Ausschnitt zum Bereich Lernen mit und über Medien)

Thema der SchiLf	Veranstaltungsart	Referent/-en	Zielgruppe	Termin und Dauer	Durchführung
Einführung in die Arbeit mit BRN- OX	Vortrag	Tobias Stangl/Victoria Fuchs	verpflichtend für alle neuen Lehrkräfte	Erste Schulwoche	Jährlich
Nutzung der Mediene Ausstattung im Klassenzimmer (Beamer, Do- kumentenkamera, Laptop, etc.)	Vortrag / Work- shop	Tobias Stangl/Victoria Fuchs	verpflichtend für alle neuen Lehrkräfte	Erste Schulwoche	seit SJ 13/14 jährlich
Einführung in die Arbeit mit dem MMC	Vortrag	Victoria Fuchs/Klaus Schmid/Andrea Fritz	verpflichtend für alle neuen Lehrkräfte	Erste Schulwoche	seit SJ 14/15 jährlich
Einführung in die Module des Medienführerscheins	Workshop	Tobias Schrei- ner	Verpflichtend für die Fachlehrkräfte der betr. Jgs.	Oktober/November	jährlich

Nutzung der Tablet-PCs im Unterricht	Vortrag / Workshop	Fortunat Fischbacher/Victoria Fuchs	für interessierte Lehrkräfte	November	seit SJ 13/14 jährlich
Nutzung von Lernplattformen (mebis-moodle für Einsteiger)	Workshop	Fortunat Fischbacher	für interessierte Lehrkräfte		SJ 13/14
Arbeit mit schülereigenen Geräten (BYOD)			für interessierte Lehrkräfte		geplant
Erstellung eines Arbeitsblattes mit einem Textbearbeitungsprogramm (Bsp.: WORD)	Workshop	Victoria Fuchs	für interessierte Lehrkräfte	Oktober 2015	
Umgang mit einem Tabellenkalkulationsprogramm	Workshop	Tobias Stangl	für interessierte Lehrkräfte		
Medienerziehung		Tobias Schreiner	für interessierte Lehrkräfte		
Cloud-Dienste		Tobias Schreiner	für interessierte Lehrkräfte		
Unterrichtsmethoden (Wochenplanarbeit)	Vortrag	Victoria Fuchs	für interessierte Lehrkräfte		

3 Ideen zur Multiplikatorentätigkeit

- Beratung interessierter Schulen bzgl. der Medienausstattung in den Unterrichtsräumen
- Durchführung von RLFBs zum Thema Medienausstattung, Medienerziehung
- Vorträge für KollegInnen und Eltern an anderen Schulen zu Themen der Medienerziehung (Angebot besteht bereits)
- Offener RfM-Tag in wiederkehrendem Turnus (alle 1-2 Jahre)
- Mitwirkung in Arbeitsgruppen zur Weiterentwicklung von mebis (Plattform und Inhalte)
- Erprobung und Feedback zu neuen Modulen des Medienführerschein Bayern